

Anfang November erscheint:

## Das Museum für Kunst und Gewerbe in Hamburg 1877 – 1927

von

Max Sauerlandt

Neuerwerbungen aus den Jahren 1919 – 1927

91 Seiten Text, etwa 140 ganzseitige  
Abbildungen und 33 Textillustrationen

Groß-Oktav. Biagsam in Ganzleinen geb. RM. 30.— ord.

Einen Teil der Auflage hat des Museum übernommen

★

Unter der Presse befindet sich:

Max Sauerlandt

Das Sofabild oder die Verwirrung der  
Kunstbegriffe \* Original und Faksimile=  
reproduktion \* Die deutschen Museen  
und die deutsche Gegenwartskunst

Drei Betrachtungen zur Frage der Kunst unserer Zeit

Oktav, leicht kart. etwa RM. 2.20 ord.

★

Anfang Februar 1930 erscheint:

Kurt Heckscher

Die Volkskunde der Provinz Hannover  
Bd. I. Die Volkskunde des Kreises  
Neustadt am Rübenberge

(Veröffentlichung des Provinzial-Museums-Hannover)

Etwa 850 Seiten Text mit 50 Bildtafeln

Groß-Oktav.

Geheftet RM. 52.—ord., in Ganzleinen geb. etwa RM. 56.—ord.

Ein Teil der Auflage ist durch eine Subskription  
des Provinzialmuseums vergeben worden

★

Prospekte stehen in mäßiger Anzahl zur sorgfältigsten Ver-  
breitung zur Verfügung. Netto-Preise siehe Verlangzettel

Ⓢ

Martin Riegel Verlag • Hamburg 13



## Winterfrische und Wintersport im Harz

### Sogen. Weisser Harzfürer

7. Aufl. Mit vielen guten Bildern

1 Mk. ord. mit 33⅓% u. 7/6

Ⓢ

Ⓢ

Verlag von E. Appelhans u. Comp.

(Rud. Stolle u. Gust. Roselieb)

Braunschweig

## Das zehnte Tausend!

In Kürze erscheint in neuer Auflage

Emil Alfred Herrmann

### Das Gotteskind

Ein Weihnachtsspiel, das der Sternsinger  
beginnt und die drei Freudigen beschließen.  
Nach alten deutschen Volksspielen u. Liedern  
geb. 2.—, geb. 3.—, kolor. Vorzugsausgabe  
in Halbpergament 5.—

Dieses Spiel war (mit dem von  
Falkenberg) das erste, das die  
Erneuerung des alten deutschen  
Krippenspiels auf der heutigen  
Bühne angebahnt und durch-  
gesetzt hat.

Dresdener Neueste Nachrichten:

Emil Alfred Herrmann hat kein Weihnachts-  
mysterium geschaffen — vielmehr ein echtes  
Volksspiel; so schlicht und gradlinig, daß die  
altertümlichen Holzschnitte, die dem Buche  
beigegeben sind, es eigentlich in rechtem  
Maße, wie man früher sagte, illuminierten.  
Die Bilder und Reden des Spiels sind er-  
füllt von lyrischer Schönheit, der profane  
Humor gebändig und dabei doch Hans  
Sächsisch gesund.

Ⓢ

Ⓢ

Eugen Diederichs Verlag in Jena

Jeder Buchhändler sende das erste Exemplar jedes, auch des  
kleinsten Druckwerkes (Buch, Kunstdruck, Zeitschrift usw.), sofort an  
die Bibliographische Abteilung der Deutschen Bücherei des Börsen-  
vereins zur Aufnahme in die Bibliographie.